

Roman Sadziński

DETERMINATION DES SUBSTANTIVS

Zum Forschungsstand

1. Determiniertheit/Indeterminiertheit des Substantivs assoziiert vor allem mit dem Vorhandensein des Artikels. Manche Linguisten gewinnen sogar den Eindruck, als wäre das eine nur den Artikelsprachen eigene Opposition. V. Mathesius z.B. faßt sie als eine "Modifikation" auf und behauptet, sie komme den germanischen und romanischen Sprachen vom Sprachsystem her zu, in den slawischen Sprachen dagegen habe sie nur einen zufälligen Charakter¹.

Es muß vor allem betont werden - was schon J. Krámský richtig erkannte² - daß der Artikel nur als eins der zum Ausdruck der besagten Opposition bereit stehenden Mittel angesehen werden kann. Das besagt zugleich nicht nur, daß artikellose Sprachen die Determination des Substantivs ebenfalls wahrnehmen, aber daß die Artikelsprachen selbst über die Artikelopposition hinaus andere Mittel mit betätigen können.

Im folgenden lassen wir den Artikel beiseite und gehen der Determination des Substantivs in slawischen Sprachen - im Polnischen und im Russischen - nach.

2. In den Artikelsprachen wird die Determination des Substantivs unmittelbar am Substantiv - also auf der morphologi-

¹ V. M a t h e s i u s, *Čestina a obecný jazykopyt*, Praha 1947, S. 166 f.

² J. K r á m s k ý, *The Article and the Concept of Definiteness in Language*, The Hague 1972, S. 9.

schen Ebene - kenntlich gemacht. Dies ist in den artikellosen Sprachen nicht der Fall - zur Determination des Substantivs können praktisch alle Strata beitragen: von der morphologischen Ebene aufwärts. Man kann deshalb nicht umhin, sich vorerst über das Wesen der Determination Klarheit zu verschaffen.

Noreen bezeichnete Determiniertheit/Indeterminiertheit als "Spezies" und nannte sie "Kategorien des Standpunktes"³. Dieser Auffassung kommt B. Russell ziemlich nahe, indem er in Bezug auf "shifters" von "egocentric particulars" spricht⁴.

Dies scheint uns eine zu weit gefaßte Auffassung der Determination zu sein. Wir wollen eher in Anschluß an M. Celce und R. Schwarcz⁵ die Indeterminiertheit als extensionale Bedeutung schlechthin, die Determiniertheit dagegen als intensionale bzw. referenzielle Bedeutung verstanden wissen.

3. In letzter Zeit hat man sich intensiv mit der Determination des Substantivs in artikellosen Sprachen beschäftigt - hierbei sind vor allem die Russisten zu nennen: W. Birkenmaier⁶, W. Gladrow⁷, B. Heinrich⁸ und andere⁹.

Es wird darauf hingewiesen, daß die Determination des Substantivs in slawischen Sprachen hauptsächlich von der Text-

³ A. Noreen, *Einführung in die wissenschaftliche Betrachtung der Sprache. Beiträge zur Methode und Terminologie der Grammatik*, übersetzt aus dem Schwedischen von H. W. Pollak, Halle and der Saale 1923, S. 254 ff.

⁴ B. Russell, *An Inquiry Into Meaning and Truth*, London 1973, S. 119 f.

⁵ M. Celce, R. Schwarcz, *A Note on Two Basic Semantic Distinctions*, [in:] *System Development Corporation*, Santa Monica 1969; vgl. R. Grzegorzycowa, *Wykładniki kwantyfikacji w polskim zdaniu*, "Z polskich studiów slawistycznych" 1972, ser. 4, Językoznawstwo, S. 15.

⁶ W. Birkenmaier, *Artikelfunktionen in einer artikellosen Sprache. Studien zur nominalen Determination im Russischen*, München 1979 ("Forum Slavicum" Nr. 34).

⁷ W. Gladrow, *Die Determination des Substantivs im Russischen und Deutschen. Eine konfrontative Studie*, Leipzig 1979.

⁸ R. Heinrich, *Beobachtungen zur Wiedergabe und Verwendung des Artikels in deutschen und russischen Übersetzungstexten*, [in:] *Linguistik. Äquivalenz des Artikels im Russischen. Tautologie im Russischen. Schüler- und Studentensprache in der UdSSR*, ed. I. Nowikowa, Hamburg 1979, S. 75-157.

⁹ *Kategorija opredelenosti-neopredelenosti v slavjanskich i balkanskich jazykach*, ed. T. M. Nikolajeva, Moskva 1979.

ebene bestritten wird¹⁰. Allerdings wird die Artikelopposition nicht in 1:1-Relation auf die artikellosen Sprachen projiziert: "Das Russische kennt eine solche Differenzierung in der Abbildung der Objekte zwar auch, sie wird aber nur dort vorgenommen, wo sie dem Autor als wesentlich erscheint. Es ist in den meisten Situationen entweder gleichgültig (oder es wird als allgemein bekannt vorausgesetzt), ob alle Objekte gemeint sind oder nur einige"¹¹.

In Einzelfällen kann Determiniertheit/Indeterminiertheit a) mit dem Numerus, b) dem Kasus, c) dem Tempus¹² sowie auch d) der Subjekt-Prädikat-Kongruenz¹³ korrelieren.

Ad a:

1) Prišli pjat' čelovek.

1') Prišlo pjat' čelovek.

Ad b:

2) Ja ne vižu knigu.

2') Ja ne vižu knigi.

Ad c:

3) *Ja kupil kakuju-nibud' knigu.

3') Ja kuplju kakuju-nibud' knigu.

Ad d:

4) Kabinet byl/byla bol'saja komnata.

4') Etot kabinet byl/*byla bol'saja komnata.

Hierzu gesellt sich auch noch der Verbalaspekt im Russischen: "...the perfective aspect imposes by virtue of the arbitrary volition of the speaker, whenever he wishes to apply the perfective aspect, that is, upon virtually any process given by a verbal lexical morpheme, definite contours. Apparently this leads towards the redundancy of determinancy in verbs of

¹⁰ B. P a l e k, *Cross-Reference. A Study from Hypersyntax*, Praha 1968 S. 57.

¹¹ I. B r a n d, *Die Herstellung der Artikel zu den deutschen Substantiven*, [in:] *Automatische Sprachübersetzung Russisch-Deutsch*, Berlin 1969, S. 151.

¹² T. M. N i k o l a j e v a, *Vvedenije*, [in:] *Kategorija opredelenosti...*, S. 6.

¹³ O. G. R e v z i n a, *Funkcionalnyj podchod k jazyku i kategorija opredelennosti-neopredelennosti*, [in:] *Kategorija opredelennosti...*, S 85f.

separation and its tendency to fuse with the perfective aspect"¹⁴.

Die genannten Fälle werden meistens von der funktionalen Satzperspektive überlagert¹⁵. Absichtlich erwähnten wir nicht Demonstrativ- und Indefinitpronomina, die ebenfalls eine große Rolle spielen, weil wir deren Zusammenspiel mit der funktionalen Satzperspektive anhand des Polnischen demonstrieren wollten.

4. Das Polnische wurde bis jetzt viel zu wenig auf die Determination des Substantivs hin untersucht. Es bleibt noch wie vor eine ganzheitliche Betrachtung des Problems aus. Von den vorhandenen Beiträgen, die notgedrungen nur Teilaspekte aufgreifen, sind in erster Linie die Aufsätze von A. Szwedek¹⁶ und A. Gaca¹⁷ zu nennen. Hierher gehört auch J. A. Czochrański, auch wenn er nicht direkt auf das Polnische zu sprechen kommt - er bringt viel Klarheit in diese Kategorie - von ihm Kategorie der Auszeichnung genannt - hinein; ihre Exponenten nennt er auf polnisch "wyróżniki" und spricht demzufolge vom "wyróżnik determinujący" (individualisierend-identifizierende Auszeichnung), "wyróżnik zaliczający" (einordnend-verweisende Auszeichnung) und "wyróżnik implikowany" (implizit individualisierende Auszeichnung)¹⁸.

Für die Determination des Substantivs ist im Polnischen vor allem das Zusammenspiel der Demonstrativ- bzw. Indefinitpronomina und der funktionalen Satzperspektive von Bedeutung:

¹⁴ C. H. Schooneveld, *On the Opposition Determinate-Indeterminate in the Contemporary Standard Russian Verb*, [in:] *American Contributions to the Sixth International Congress of Slavists*, The Hague-Paris 1968, S. 355.

¹⁵ Vgl. insbesondere Heinrich, a.a.O., S. 80 ff.

¹⁶ A. Szwedek, *Some Aspects of Definiteness and Indefiniteness of Nouns in Polish*, [in:] *The English-Polish Contrastive Project*, ed. J. Fisiak, vol. II, Poznań 1974; derselbe, *A Note on the Relation Between Article in English and the Word Order in Polish (part 1 and 2)*, [in:] *The English...*, vol. II.

¹⁷ A. Gaca, *Zur nominalen Koreferenz im Deutschen und Polnischen*, "Studia Germanica Posnaniensia" 1979, S. 41-55.

¹⁸ J. A. Czochrański, *Zur Kategorie der Auszeichnung*, "Linguistische Studien", 1978, Reihe A, Arbeitsberichte, Nr. 49, S. 10.

"Although there is no article in Polish we seldom have doubts whether a noun in a text is definite or indefinite"¹⁹. Und weiter: "...nouns with indefinite interpretation appear in sentence final position only (unless explicitly marked indefinite in some other way). This is why the pronoun 'ten' is obligatory with a noun in this position if the noun is to be interpreted as definite. Nouns in definite interpretation appear in non-final positions (again, unless explicitly marked otherwise)"²⁰. Wir exemplifizieren das anhand der Indeterminiertheit im Polnischen²¹.

5. Die Indeterminiertheit des Substantivs wird ausreichend markiert durch die bloße Stellung im Nachplan des Satzes; dies betrifft sowohl Subjekte als auch Objekte und Adverbialbestimmungen:

5) "Między frontem szkoły, wychodzącym na ulicę, a ogrodzeniem stała *szopa*." (35)²²

("Zwischen der Straßenfront der Schule und der Mauer lag ein Schuppen." (36))

6) "Na wszystkich twarzach błąkał się dziwny, nikły *uśmiešek*." (8)

("Auf allen Gesichtern lag ein schwaches merkwürdiges Lächeln." (8))

7) "Pani Morelli przyniosła *chustkę do nosa*." (186)

("Frau Morelli brachte ein Taschentuch." (189))

8) "Miał na sobie *kurtkę z welwetu*." (54)

("Er trug eine braune Jacke aus Manchestersamt." (55))

9) "Georg leżał pod szaroniebieskim niebem w *bruździe polnej*." (50)

("Georg lag draußen unter dem graublauen Himmel in einer Ackerfurche." (51))

¹⁹ S z w e d e k, *Some Aspects...*, S. 203.

²⁰ Ebenda, S. 208.

²¹ Vgl. R. S a d z i ń s k i, *Der unbestimmte Artikel im Deutschen und dessen Äquivalenzstruktur im Polnischen*, erscheint demnächst in "Prace Językoznawcze UJ" nr 71

²² Alle Beispielle in diesem Abschnitt sind A. Seghers (siehe Quellenachweis) entnommen; die nachstehenden Zahlen, sind Seitenangaben.

10) "Po drodze kupił w *piekarni* dwie bułeczki." (55)

("Er kaufte in *einer Bäckerei* zwei Brötchen." (56))

In dieser Stellung kann aber auch *jakiś*²³ zusätzlich zu stehen kommen, wenn das Substantiv das Merkmal (+ Hum.) aufweist:

11) "Wtem ukazał się *jakiś* stary człowiek idący przez pola." (32)

("Da kam *ein* alter Mann durch die Äcker." (32))

12) "Franz potrafił *jakąś* dziewczynę, która warknęła z wściekłością..." (16)

("Franz streifte *ein* Mädchen, das wütend knurrte..." (16))

oder im Falle der perfektiven Aktionsart:

13) "Oderwał *jakąś* szmatę." (36)

("Er riß sich *einen* Fetzen herunter." (36))

In der Stellung vor dem Prädikat wird die Indeterminiertheit des Substantivs durchweg durch *jakiś* markiert:

14) "*Jakiś* samochód zatrzymał się na ulicy." (402)

("Ein Auto hielt auf der Straße." (405))

15) "*Jakaś* stara kobieta w nocnym kaftaniku otworzyła przeciwnie drzwi i zapytała, kogo szuka." (264)

("Eine alte Frau in Nachtjacke öffnete die gegenüberliegende Tür, fragte ihn, wen er suche." (268))

es sei denn, daß es sich sinngemäß um ein Zahlwort handelt:

16) "*Cała* *chmara* SS-manów weszła przez ogród do gospody." (402)

("Ein *Schwarm* von SS stieg durch den Garten in die Stube". (405))

oder ein Possessivpronomen mitgedacht wird:

17) "*Koleżanka* *biurowa* nakłoniła Elli do pójścia na dancing." (22)

("Eine *Bürofreundin* hatte Elli zu einem Tanzvergnügen überredet." (125))

oder aber im Falle der Emphase:

18) "*Ładna* *osóbka* w białym fartuchu była pokojówką, a nie żoną." (267)

("Eine hübsche, weiß geschürzte Person war noch nicht die Frau, sondern erst das Mädchen." (271))

²³ Im Falle der Kryptoindeterminiertheit steht *pewien* - vgl. Grzegorz G o r c z y k o w a, a.a.O., S. 15.

6. Die Wortfolge und das Indefinitpronomen *jakiś* sind die wichtigsten Markierungselemente der Indeterminiertheit. Die Determiniertheit wird analog durch die Wortfolge (Stellung vor dem Prädikat) und das Pronomen *ten* markiert.

Die Opposition Determiniertheit/Indeterminiertheit kann aber auch mit anderen Mittel bestritten werden. Es seien einige genannt:

- die konkurrierenden Relativpronomina *jaki/który*²⁴:

19) W liście, *który* otrzymałem od...

(In *dem* Brief, den ich von... bekam)

20) W liście, *jaki* otrzymałem od...

(In *einem* Brief, den ich von... bekam)

Schwerwiegend ist in diesem Zusammenhang der Verweis darauf, daß nach Eigennamen nur *który* möglich ist²⁵:

21) Wierusz, *który* podobny był do ojca, przyjął go jak brata. (Kraszewski)

- partitiver Genitiv vs. Akkusativ (von der historischen Grammatik bei 49 Verbklassen nachgewiesen, nunmehr bei Stoffnamen erhalten geblieben²⁶):

22) Przyniosę *mąki*. (Gen.)

(Ich hole Mehl.)

23) Przyniosę *mąkę*. (Akk.)

(Ich hole *das* Mehl.)

- Kontaktstellung des Partitivs bzw. deren Ausbleiben²⁷:

24) *Ludzi* było dużo.

(Die (*se*) Leute waren viele.)

Było dużo ludzi.

(Es waren viele Leute.)

²⁴ Vgl. H. K r í z k o v á, *Tázaci zájmena jaký-který v slovanských jazycích*, "Miscellanea Linguistica" 1971 ("Acta Universitatis Palackianae Olomucensis", Supplementum).

²⁵ Vgl. R. S a d z i ŋ s k i, *Deiktyczny i niedeiktyczny wykładnik de-skrypcji nieokreślonej w języku polskim*, erscheint demnächst in "Rozprawy Komisji Językowej ŁTN".

²⁶ J. B y s t r o ŋ, *O użyciu genetiwu w języku polskim. Przyczynek do historycznej składni polskiej*, "Rozprawy i Sprawozdania z Posiedzeń Akademii Umiejętności", Wydział Filologiczny, t. XXII, S. 83-117.

²⁷ Vgl. N. D. A r u t j u n o v a, *Referencija imeni i struktura predloženia*, "Voprosy Jazykoznanija" 1976, N^o 2, S. 29.

- Verbalaspekt²⁸:
- 26) Znosiłem węgiel.
(Ich haben Kohlen heruntergebracht.)
- 27) Poznosiłem węgiel.
(Ich habe die Kohlen heruntergebracht.)
- Voran- und Nachstellung des Adjektivs²⁹:
- 28) Ulica Długa.
(Die Lange Straße.)
- 29) Długa ulica.
(Eine lange Straße.)

7. In der gesprochenen Sprache wirkt sich in dieser Beziehung sowohl im Polnischen³⁰ als auch im Russischen³¹ zusätzlich die Satzintonation distinktiv aus: betont wird in der Regel das nichtdeterminierte Substantiv, das determinierte Substantiv - nicht.

QUELENNACHWEIS

- J. I. K r a s z e w s k i, *Biały księżę*, Warszawa 1897
- A. S e g h e r s, *Das siebte Kreuz*, Berlin-Weimar 1965
- A. S e g h e r s, *Siódmy krzyż*, übersetzt von M. Wołczacka und J. Ma-recka, Kraków 1950.

Katedra Językoznawstwa Niemieckiego
i Stosowanego

²⁸ Vgl. C. P i e r n i k a r s k i, *Typy opozycji aspektowych czasownika polskiego na tle słowiańskim*, Wrocław 1969, *passim*.

²⁹ Vgl. etwa K. M e l l i n, *Attributstellung. Versuch zur Einleitung in die Wortstellung an Hand des modernen Polnisch*, Göttingen 1948, S. 2.

³⁰ A. S z w e d e k, *Coreference and Sentence Stress in English and Polish*, [in:] *The English...*, vol. III; Poznań 1975; d e r s e l b e, *The Role of Sentence Stress in the Interpretation of Coreferentiality in English and Polish. Papers and Studies in Contrastive Linguistics*, vol. IV, Poznań 1976.

³¹ T. M. N i k o l a j e v a, *Akcentno-prosodiceskije sredstva wyrażenija kategorii opredelennosti-neopredelennosti*, [in:] *Kategorija opredelennosti...*, S. 119-174.

Roman Sadziński

OKREŚLONOŚĆ I NIEOKREŚLONOŚĆ RZECZOWNIKA
Stan badań

Artykuł poświęcony jest sposobom wyrażania określoności/nieokreśloności w językach nie posiadających rodzajnika - w języku polskim i rosyjskim. W oparciu o literaturę przedmiotu zestawiono najważniejsze wykładniki omawianej kategorii, wśród których sztyk zdania i zaimki nieokreślone bądź wskazujące/anaforyczne odgrywają rolę pierwszoplanową.